

*Das sach auch man*

Wenn er von Berufswegen nicht darüber gestolpert wäre, hätte er wahrscheinlich nie davon erfahren, dass der als Beleidigung gedachte Begriff „Du Lauch!“ in der engeren Wahl zum „Jugendwort des Jahres 2018“ war. Und nur, weil Hinnak ein sehr merkwürdiges Gedächtnis für Nebensächlichkeiten hat, speicherte er sich diesen Umstand irgendwo auf der Hirnrinde.

Im Supermarkt kicherte er seit dem vor sich hin, wenn jemand auf die Frage „Brauchen wir noch was aus der Gemüseabteilung?“ lauthals „Lauch!“ zurückrief. Auch eine sonst eher langweilige Lauchcrèmesuppe reizte Hinnak seit dem zur Heiterkeit.

Der Spaß war allerdings vor-

bei, als sich jetzt seine vierjährige Tochter vor ihm aufbaute und „Papa ist ein Lauch!“ krächzte. Hinnak klappte die Kinnlade runter. Das Kind konnte sich unmöglich mit dem „Jugendwort des Jahres“ beschäftigen – geschweige denn mit vier Lenzen an dessen Ausgestaltung aktiv mitwirken.

Des Rätsels Lösung: Die Kinder hatten den Familienmitgliedern aufgrund von Ähnlichkeiten Gemüseamen verpasst. Und weil der Papa lang und dünn ist, war er eben zum Lauch erklärt worden.

Gut, dass er von Berufswegen nicht mit dem „Kinderspiel des Jahres“ zu tun hat. Garantiert chancenlos wäre mit ihrer neuesten Kreation die Tochter von . . . **Hinnak**



**Kontinuierlich:** Derzeit ist ein Bautrupp der ausführenden Baufirma „Strabag“ auf der Salzufler Straße in Höhe des früheren Autohauses von Opel-Corsmann aktiv. Ab Februar wird das Team von einem zweiten Trupp unterstützt, das in Nähe des Bergertors zum Einsatz kommen wird. FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

**Rathaus-Führung mit Dagobert Heikel**

■ **Herford (nw).** Unter dem Motto „100 Jahre Rathaus und seine Geschichte“ vermittelt Dagobert Heikel vom Verein der Herforder Gästeführer am Samstag, 19. Januar, zahlreiche wissenswerte Eindrücke über die Historie des Rathauses im Herzen der Herforder Innenstadt. Die Führung beginnt um 15 Uhr und dauert rund 90 Minuten. Treffpunkt ist die Rathaustrampe am Rathaus Herford. Die Kosten pro Person betragen 5 Euro. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**ACHTUNG BLITZER**  
Der NW-Verkehrsservice

■ **Kreis Herford (nw).** Am heutigen Donnerstag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei unter anderem auf diesen Straßen überprüft: **Herford:** Löhner Straße. **Hiddenhausen:** Obere Talstraße. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier: **Vlotho:** Solterbergstraße. **Löhne:** Koblenzer Straße, Königstraße. **Kirchlengern:** Häverstraße. **Hiddenhausen:** Eilshauser Straße, Herforder Straße.

**Umsatz liegt bei über 100 Millionen Euro**

**Wemhöner Surface Technologies:** Größter Erfolg der Unternehmensgeschichte

■ **Herford (nw).** Mit dem bisher höchsten Jahresumsatz der Unternehmensgeschichte schloss die Wemhöner Surface Technologies das Jahr 2018 erfolgreich ab. Der Umsatz lag erstmals über 100 Millionen Euro und damit 10 Prozent über dem Vorjahr. Das Herforder Familienunternehmen sieht sich mit seinen 330 Mitarbeitern auch für das Jahr 2019 gut aufgestellt.

Gerade wurde es bereits zum zweiten Mal von der Hochschule St. Gallen unter den 460 Weltmarktführern in Deutschland gelistet. Gleichermäßen erfolgreich beendete die Wemhöner (Changzhou) Machinery Manufacturing in China das vergangene Jahr. Erstmals lag der Umsatz über 36 Millionen Euro. Auch für das chinesische Unternehmen mit seinen 170 Mitarbeitern ist die Zukunftsperspektive weiterhin

positiv. Im Sommer 2019 wird mit dem Bau einer weiteren Firma am Standort Changzhou begonnen. Die Fertigstellung ist für Sommer 2020 geplant.

**Aussicht auf das laufende Jahr ist ähnlich positiv**

Nach der Erweiterung 2018 in Herford folgt China zeitversetzt. Der konsolidierte Gruppenumsatz für Wemhöner stieg erstmals auf rund 140 Millionen Euro. Aufgrund des hohen Auftragsbestands wird auch in 2019 ein ähnlicher Gruppenumsatz erwartet. Während das Herforder Unternehmen inzwischen eine Exportquote von über 90 Prozent erreicht hat, liegt die chinesische Firma jetzt bei 30 Prozent Export.



**Vor dem Neubau:** Unternehmenschef Heiner Wemhöner freut sich über die Steigerung des Umsatzes. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

**Stadt beschleunigt Straßen-Ausbau**

**Salzufler Straße:** Parallelarbeiten verkürzen die Dauer um fast ein Jahr. Ab Februar werden zwei Trupps der Baufirma „Strabag“ zeitgleich an der Ortsgrenze und am Bergertor im Einsatz sein

Von Peter Steinert

■ **Herford.** Drei lange Jahre sollte der im Oktober 2018 begonnene Ausbau der Salzufler Straße dauern. Abschnittsweise erhalte – so der ursprüngliche Plan – die 2,1 Kilometer lange Strecke zwischen Bergertor und Ortsgrenze für sechs Millionen Euro bis Oktober 2021 eine neue Fahrbahn, Radwege, Parkbuchten und Bürgersteige. Jetzt wird der Ausbau beschleunigt, indem bis Ende 2019 zeitgleich an zwei Stellen gearbeitet wird. Fertigstellungstermin nun: Mitte November 2020. Die Kosten bleiben gleich.

„Wir wollten von vornherein eine kürzere Bauzeit. Das können wir erreichen, weil dem von uns beauftragten Straßenbau-Unternehmen Strabag jetzt ein zweiter Bautrupp zur Verfügung steht“, sagt Baudezernent Peter Böhm von der Stadt Herford, die bei diesem gemeinsamen Projekt des Landesbetriebs Straßen NRW und der Stadt Herford federführend ist.

Die Vorteile der verkürzten Bauzeit sind offensichtlich, zumal Böhm selbst einräumt, dass die Salzufler Straße derzeit „in einem katastrophalen Zustand ist“. Gleichwohl müssten die Verkehrsteilnehmer ab Februar 2019 zusätzliche Umleitungen in Kauf nehmen. Ordnungsamtsleiter Lothar Sobek: „Im Wesentlichen fließt der Verkehr ab Februar stadtauswärts über die Wiesestraße und stadteinwärts über die Stadtholzstraße.“

Schon jetzt gilt eine großräumige Umleitung über Ahmser Straße und B 239, weil die Salzufler Straße zwischen der Ortsgrenze an der Maschstraße und der Friedenstalstraße gesperrt ist. In Höhe des ehemaligen Opel-Autohauses Corsmann und des künftigen Bau- und Gartencenters von Obi (die NW berichtete) wird vor der Fahrbahnerneuerung zusätzlich eine unterirdische Regenwasseraufbereitungsanlage eingebaut. Deswegen ziehen sich diese aufwendigeren Arbeiten bis Anfang April.

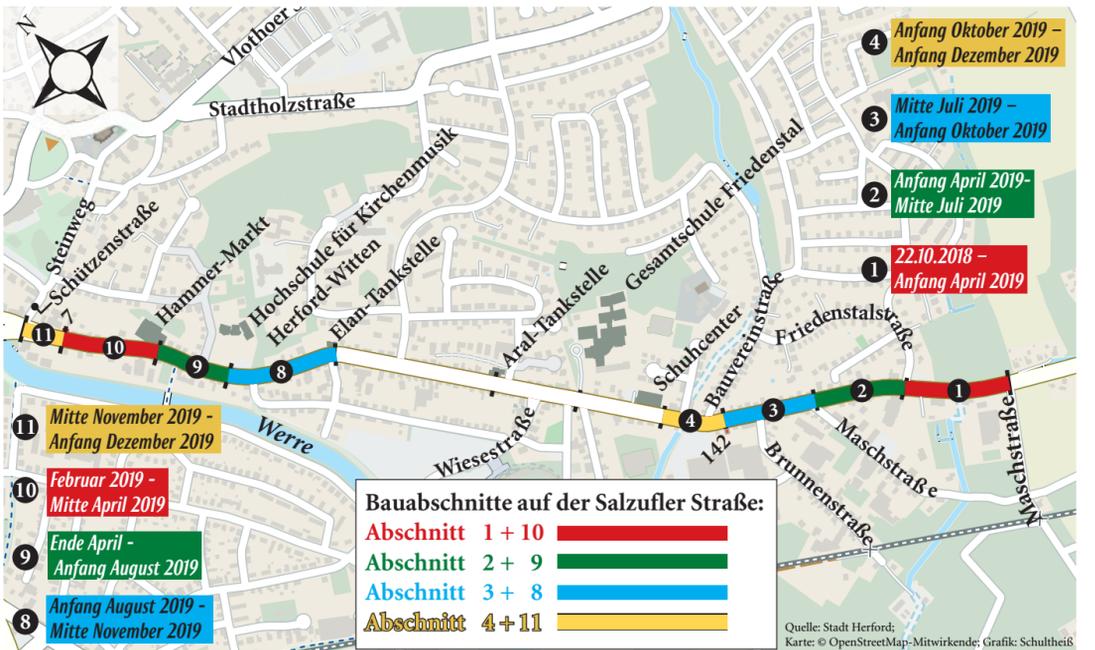
Zu diesem Zeitpunkt soll der Straßenneubau in Nähe des Bergertors schon fast beendet



**Komplett gesperrt:** Seit Oktober 2018 wird die Salzufler Straße erneuert. Mit Einschränkungen müssen unter anderem Kunden des Audi-Autohauses rechnen.



**Katastrophal:** Die Fahrbahn der „Salzufler“ am Hammer-Markt.



**Durchgetaktet:** Mit dem nicht markierten Mittelteil soll im Dezember 2019 am Schuhcenter begonnen werden. Anfang März 2020 folgt der Abschnitt von der Gesamtschule bis zur Araltankstelle, ehe ab Mitte Juli die restliche Strecke bis zur Elan-Tankstelle an die Reihe kommt.

sein. Laut Plan ist für den Abschnitt vom Haus mit der Nummer 7 bis zum „Hammer“-Markt eine Zeitspanne von Februar bis Mitte April vorgesehen. Wobei das letzte kurze Stück zwischen Hausnummer 7 und dem Bergertor mit dem Abzweig zur Schützenstraße ab Mitte November als Abschluss des Parallel-Ausbaus angestrebt wird.

Diese Etappe soll Anfang Dezember 2019 erreicht sein, ehe sich die Arbeiten wieder auf eine einzige Baustelle konzentrieren. Peter Böhm: „Ab 2020 ist das Mittelstück dran.“ Lothar Sobek: „Von den drei großen Kreuzungsbereichen Bauvereinstraße, Wiesestraße und Kastanienallee wird nie mehr als einer gesperrt sein.“

Spannend dürfte es noch einmal an der Gesamtschule werden, wo Anfang März 2020 zwei Bauabschnitte aufeinanderstoßen. „Der Busverkehr ist geregelt. Außerdem gehen wir davon aus, dass ein Großteil dieser Arbeiten in den Sommerferien durchgeführt werden kann“, sagt Uwe Werner von der städtischen Tiefbauabteilung.

Anwohner aus dem Abschnitt zwischen Wiesestraße und Bergertor sollen in den nächsten Tagen eine Einladung zur Informationsveranstaltung erhalten. Die findet am 30. Januar in der Gesamtschule Friedenstal statt. Beginn: 18 Uhr.